

## Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass am linken Ufer der Neuen Donau zwischen Kaisermühlenbrücke und Reichsbrücke sowie nördlich der Reichsbrücke zusätzlich zu den auf der Böschung montierten Rettungsringen weitere Rettungsringe aufgestellt werden, welche bei normalen Wasserstand, also nicht bei Hochwasser, barrierefrei erreichbar sind.

## Begründung

Ein beinahe wortgleicher Antrag wurde bereits am 17.03.2021 eingebracht, in der BV einstimmig angenommen aber bis dato nicht umgesetzt.

Zurzeit sind diese Rettungsringe nur nach Überwindung einer etwa 80 cm hohen Betonwand mit einer dahinter liegenden Böschung zu erreichen und dann müsste mit unsicherem Stand auf einer etwa 45° Böschung der Rettungskasten geöffnet werden, um den Rettungsring zu erreichen. Somit ist bei normalen Wasserstand eine rasche und barrierefreie Erreichbarkeit der Rettungsringe nicht möglich und für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung gar nicht möglich. Nachdem der Antrag vom 17.03.2021 bis heute nicht umgesetzt wurde, sollen zusätzlich montierte und barrierefrei erreichbare Rettungsringe eine sinnvolle Lösung darstellen.



*Nicht barrierefrei erreichbar*

Wolfgang DUSEK, PhD  
Bezirksrat

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.  
Klubobmann